

Postwurfsendung



Lemsahl-Mellingstedt

Sommer 2025

Das Magazin des Heimatbundes
An alle Haushalte

aktuell



Auf dem Spielplatz der Grundschule Redderbarg

Foto: I. Janas

Samstag, 14. Juni

Dorffest

Ort: Lemsahler Dorfplatz

Anmeldung zum Flohmarkt bei Theodor Uppenkamp

Telefon 0162 2373570

Dienstag, 09. September

Einschulung der 1. Klassen



Spitzenverkauf Ihrer Immobilie geplant? Immer mit Kopf & Herz.

Tel. 81 95 74 61, Tannenhof 65
www.vonwagnerimmobilien.de



Wir „Steuern“ Sie sicher!

DIERCKS & DIERCKS
S T E U E R B E R A T E R

Lademannbogen 132, 22339 Hamburg
Telefon 040/539 004-0, Telefax 040/539 004-40
infodiercks@steuerberaterhamburg.de



Die Textilreinigung im Alstertal-Einkaufszentrum

Für strahlend saubere Kleidung

Textilreinigung
Reinigung von:

- Textilien jeder Art
- Abend- und Brautkleidern
- Hochwertiger Kleidung
- Vorhängen
- Polstern
- Sofabezügen
- Leder
- Pelzen

Wäscherei
Waschen und Mangeln von:

- Bettwäsche jeder Art
- Bettdecken
- Kopfkissen
- Tischdecken
- Daunendecken
- Teppichen

Schneiderei
Ändern von:

- Abendmoden
- Anzügen
- Bekleidung aller Art
- Pelz- und Lederbekleidung
- Wohntextilien
- Reparaturarbeiten

Kein Weg vergebens. Sie werden per Mail benachrichtigt und können Ihre Reinigung am Automaten abholen.

Öffnungszeiten und Kontakt:
Mo-Sa: 08:00-19:30 Uhr • 040 / 60 250 32 • aez@rws-textilpflege-hamburg.de • HuH-Textilpflege@t-online.de

RWS Textilpflege Hamburg • Alstertal-Einkaufszentrum • Heegbarg 31 • 22391 Hamburg (Einfahrt Krittenbarg / Gegenüber Blume 2000)

Wenn Sie zuvor eine Frage haben, rufen Sie uns einfach an, oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir beraten Sie gerne – kompetent und freundlich.

Liebe Mitglieder, liebe Lemsahl-Mellingstedter,

die ersten Krokusse blühen am Dorfplatz – der Frühling hält Einzug in unserem schönen Stadtteil. Und auch bei uns im Heimatbund war in den vergangenen Monaten einiges los.

Besonders bewegt hat uns die Verabschiedung unserer langjährigen Pastorin – ein Einschnitt für die Gemeinde, den wir mit großem Dank und Respekt begleitet haben. Gleichzeitig fand auch unser alljährlicher Frühjahrsputz statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit angepackt haben. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Vereinsarbeit in dieser Form nicht möglich.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit November 2024 erscheinen unsere Plakate in neuem Gewand. Sie werden liebevoll und kreativ von meiner Tochter Lara Wilcke (13 Jahre) gestaltet. Ich freue mich sehr über die familiäre Unterstützung in meinem Ehrenamt – und hoffe, auch Ihnen gefallen die frischen Designs.

Aktuell stecken wir bereits mitten in den Vorbereitungen für unser diesjähriges Dorffest, ehemals Jazzfrühschoppen. Am 14. Juni 2025 erwartet Sie ein buntes Fest für Groß und Klein – mit leckerem Essen, kühlen Getränken und musikalischer Untermalung am Abend. Merken Sie sich den Termin gern schon jetzt vor!

In dieser Ausgabe finden Sie mehrere Beiträge aus und über unsere Grundschule – mit Bildern, Einblicken und kleinen Geschichten aus dem Schulalltag. Die Schule, wie wir sie kennen, wird es so nicht mehr lange geben: Ab 2026 beginnt der umfassende Umbau. Umso wertvoller ist es, den jetzigen Stand noch einmal zu dokumentieren – als Momentaufnahme eines vertrauten Ortes im Wandel.

Zum Schluss lade ich Sie herzlich ein, einmal bei unseren monatlichen Versammlungen vorbeizuschauen. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gasthaus Offen. Gäste sind jederzeit willkommen!

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Viele Grüße
Hendrik Wilcke

Der Heimatbund hat eine neue Bankverbindung:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 73 2135 2240 0186 5351 75
BIC: NOLADE21HOL /

Ihre **Fragen, Wünsche oder Anregungen** sind uns wichtig. Bitte nutzen Sie die email-Adresse:
vorstand@heimatbund-lm.de
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Editorial / Inhalt	1
HB Termine	2
LM Offener Garten am 14. und 15. Juni 2025	3
LM Termine NABU – Führungen der NABU Gruppe Alstertal	3
LM NEUERÖFFNUNG in Lemsahl-Mellingstedt: STOCKS ist jetzt PFEIFFERS	4-5
LM Erste große Klassenfahrt für die Drittklässler der Grundschule nach Büsum	6
LM Kurzvorstellung neuer Vorstandsmitglieder: Karin Heilmann	6
LM Informationen zum Abriss und Neubau der Grundschule	7
LM Longevity Center Treudelberg	8-9
LM Oldtimer BBQ 2025 am Treudelberg	9
LM Einschulung an der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt am 09. September 2025	10
LM Kater angeschossen	10
LM Historisches zur Grundschule Lemsahl-Mellingstedt: Schulerweiterung im Jahr 1930	11-13
LM Fluglärm: „Der Flughafen – Fluch und Segen?“	14-16
LM Weniger Pflaster, mehr Grün – auch bei uns in Lemsahl-Mellingstedt?!	16
LM Das neue JULE° – Zusammenkommen in Lemsahl	17
FF FF-Sommerfest am 05.07.2025	18
LM Schwierige Park- und Verkehrssituation im Tannenhof	19
LSV MINIKICKER beim LSV	20
LM Rückblick Osterfeuer	20
LM Gemeinsam für ein sauberes Viertel	21
Apotheken-Notdienst	23
Der Vorstand, Beitrittserklärung, Impressum	24

Themen zu:

LM Lemsahl-Mellingstedt **HB** Heimatbund **I** allg. Infos **N** Natur
H Historisches **LSV** Lemsahler Sportverein **FF** Freiwillige Feuerwehr

Als neue Mitglieder begrüßen wir recht herzlich und wünschen reges Interesse am Vereinsleben:

Thorsten Bückmann, Maria Mertin, Olaf Käselauf, Brigitte Rehren, Peter Rehren, Fabian Lütkehaus, Anja Lütkehaus, Dörthe Wilke

Und wann können wir Sie begrüßen?



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Dorffest und Flohmarkt

auf dem Lemsahler Dorfplatz (Lemsahler Dorfstraße)

Samstag, 14. Juni 2025, 11.00 Uhr

Anmeldung zum Flohmarkt (keine Händler)
bei **Theodor Uppenkamp** Telefon 0162 237 35 70



Foto: Regina Ellerbrock

Dorffest für Jung und Alt

Der Heimatbund-Lemsahl Mellingstedt lädt am Samstag, den 14. Juni 2025 auf dem Lemsahler Dorfplatz ab 11.00 Uhr zum Dorffest ein. Am Vormittag findet das Kinderfest mit Flohmarkt statt. Die Kinder können sich auf zahlreiche Attraktionen freuen: Der Clown „Blinky“ verzaubert die Kinder mit seinen Luftballons. Auch das „Figurentheater Farmsen“ wird eine Vorstellung für die Kleinen präsentieren. Eine Hüpfburg lädt zum Toben ein und auch die Feuerwehr ist mit ihrem Feuerwehrauto und lustigen Spritzspielen vor Ort. Auch die JULE° ist mit einem Angebot dabei. Alle Veranstaltungen sind für die Kinder kostenlos.

Am Nachmittag sorgt die Band „Hit – Skip“ für musikalische Unterhaltung und frischen Wind. Nach vielen Jahren mit Jazz und den beliebten „Appletown Worms“, die unsere Feste mitgeprägt haben, schlagen wir diesmal ein neues musikalisches Kapitel auf.

So ist für jeden etwas dabei. Kulinarisch ist für alle gesorgt.

Neben den beliebten Grillwürstchen gibt es auch Pommes frites und Popcorn und ein noch größeres Getränkeangebot und der LSV bietet Kaffee, Kuchen und Waffeln an.

Kommen Sie vorbei und feiern mit uns.



Regina Ellerbrock



Foto: Regina Ellerbrock

Offener Garten in Hamburg und Schleswig-Holstein am 14. und 15. Juni 2025



Über 200 Gartenbesitzer öffnen an diesem Wochenende ihre Gärten und laden interessierte Besucher zu einer vielfältigen Gartenreise ein. In Nachbars Garten kann geklönt und gefachsimpelt werden, so auch in Lemsahl-Mellingstedt im Stauden- und Hostagarten der Familie von Appen im Ödenweg 75, von 10-18 Uhr. Hier gibt es auch einen Zusatztermin zur Taglilienblüte am **6. Juli von 10-18 Uhr**. Einige Pflanzen haben sich so stark vermehrt, dass davon einige Ableger getopft wurden und auf neue Besitzer warten.

Weitere Gärten in Poppenbüttel, Sasel oder Ohlstedt haben ebenfalls ihre Gartenpforte geöffnet und freuen sich über viele Besucher. Jeder Garten ist anders und hat seine Schwerpunkte.

Im Internet kann man sich unter www.offenergarten.de über die Gärten informieren, oder man kann den Gartenführer für eine Schutzgebühr von € 2,- bei den teilnehmenden Gärten erhalten.

Helma von Appen



Fotos: Helma von Appen

Termine NABU – Führungen der NABU Gruppe Alstertal



Auch in diesem Jahr finden wieder Führungen auf der Alsterschleife und im Wittmoor statt.

Die Anmeldung und die Einzelheiten erfahren Sie auf: www.hamburg.nabu.de

Termin	Uhrzeit	Ort
Samstag 24.05.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Samstag 31.05.	10.00 Uhr	Wittmoor
Samstag 07.06.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Mittwoch 18.06.	16.00 Uhr	Alsterschleife
Samstag 28.06.	10.00-15.00 Uhr	Aktionstag zur Wiesenpflege
Samstag 28.06.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Mittwoch 09.07.	16.00 Uhr	Alsterschleife
Samstag 12.07.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Samstag 26.07.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Mittwoch 06.08.	16.00 Uhr	Alsterschleife
Samstag 16.08.	10.00 Uhr	Wittmoor Heideführung
Samstag 23.08.	15.00 Uhr	Alsterschleife
Sonntag 31.08.	10.00 Uhr	Wittmoor Heideführung



NEUERÖFFNUNG in Lemsahl-Mellingstedt: STOCKS ist jetzt PFEIFFERS

Wohlfühlambiente und internationale Küche haben die vergangenen Jahre im Stocks hervorragend funktioniert. Nun wurde das Restaurant im Reetdachhaus verkauft und unter neuem Namen wiedereröffnet. Aus dem Stocks wurde Das PFEIFFERS.

Seit dem 1. März sind die Türen des Restaurants in Lemsahl-Mellingstedt wieder geöffnet. Nun ist Thomas Schnabel Inhaber des Restaurants und hat neben einiger Renovierungsarbeiten auch den Namen geändert. Im stilvollen, dennoch unaufgeregten Ambiente treffen zeitlose Klassiker auf moderne Interpretation – serviert mit echter Gastfreundschaft und viel Liebe zum Detail.

Und wer es lieber rustikaler mag, der geht eine Etage höher in das PISO UNO. Hier trifft rustikaler Charme auf moderne Kulinarik: Das PISO UNO ist das zweite Restaurant im Haus – ein Rückzugsort voller Atmosphäre.

Mit viel Holz, weichem Licht und wärmendem Kamin ist hier ein alpines Wohlfühlambiente entstanden.

Kulinarisch liegt der Fokus auf raffinierten Tapas: kleine, sorgfältig zubereitete Gerichte, die zum Teilen einladen. Von traditionellen Empanadas und würzigem Lomo Saltado bis zu gegrilltem Doradenfilet und überraschenden vegetarischen Varianten – jede Komposition erzählt ihre eigene Geschichte. Ergänzt wird das Angebot durch ausgewählte Weine, kreative Cocktails und Klassiker mit latein-amerikanischem Einschlag.

Das PISO UNO ist der perfekte Ort für entspannte Abende, gesellige Runden und genussvolle Entdeckungen.

Weitere Highlights auf einen Blick:

Kostenloser Shuttle-Service

Genießen Sie Ihren Besuch von der

ersten Minute an: Mit dem exklusiven Shuttle-Service werden Sie im Mercedes Maybach kostenlos von Ihrem Wunschort abgeholt und nach einem genussvollen Abend sicher wieder nach Hause gebracht. Für bis zu drei Personen – individuell, entspannt und mit dem besonderen Pfeiffers-Service, der Ihren Abend perfekt macht.

Eine wunderschöne Dachterrasse im Grünen

Genießen Sie Ihre Speisen und Getränke auf der aufwendig renovierten Dachterrasse mit Blick ins Grüne.

Regelmäßige Afterwork-Veranstaltungen jeden zweiten Donnerstag

Ab Donnerstag dem 15.05. findet alle 2 Wochen, jeweils von 17–23 Uhr, ein Afterwork-Abend im PFEIFFERS mit abwechselnden Specials wie „Espresso Night“ mit 50 % auf Espresso Martini statt. Live-Musik und Tapas begleiten den Abend. Die Terrasse ist dazu geöffnet.

Stilvoll feiern im PISO UNO

Sie suchen einen Ort, der Wärme, Stil und Persönlichkeit vereint? Das PISO UNO im Pfeiffers bietet genau das – und noch ein bisschen mehr. Als separate Eventlocation mit eigenem Balkon ist sie wie gemacht für unvergessliche Momente im kleinen oder größeren Kreis. Ob Familienfeier, Geburtstag, Firmenevent oder festliches Dinner: Im PISO UNO feiern Sie exklusiv – mit individuellem Service, kulinarischer Vielfalt und ganz viel Atmosphäre.

Der Geschäftsführer Thomas Schnabel ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Hamburger Eventszene. Als erfahrener Mitveranstalter ist er unter anderem an den erfolgreichen Eventreihen Fabonita sowie Revébe-teiligt. Diese Formate werden vom Pfeiffers nicht nur ideell, sondern auch als Sponsor aktiv unterstützt.

Ob ein besonderer Abend zu zweit, ein Dinner mit Freunden, Familienfeiern oder ein genussvoller Business-Lunch: Im PFEIFFERS geht es immer um mehr als nur gutes Essen. Es geht um Atmosphäre und den Moment.

Das PFEIFFERS

An der Alsterschleife 3
22399 Hamburg

Telefonische Reservierungen:

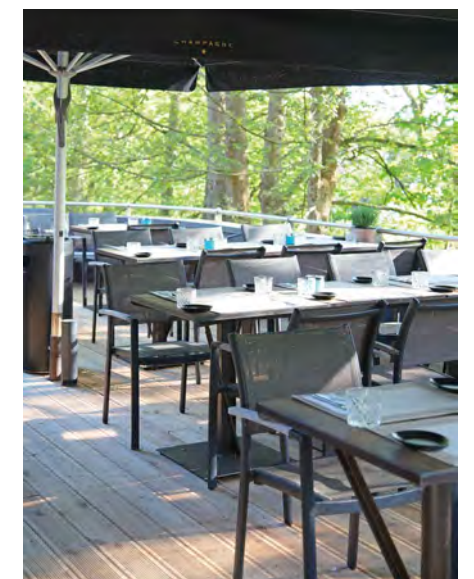
„Das Pfeiffers“ 040 – 611 362-0
„PISO UNO“ 040 – 611 362-17
info@das-pfeiffers.de
www.das-pfeiffers.de

Öffnungszeiten:

Das PFEIFFERS
Montag – Ruhetag
Dienstag – Sonntag: 12 – 15 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 18 – 22 Uhr
Freitag: 18 – 23 Uhr
Samstag: 17 – 23 Uhr
Sonntag: 17 – 22 Uhr

PISO UNO

Montag & Dienstag – Ruhetag
Mittwoch – Samstag: 17 – 22 Uhr
Sonntag: 15 – 22 Uhr



Erste große Reise für die Drittklässler der Grundschule: Klassenfahrt nach Büsum

In der Woche vor Ostern stand für alle dritten Klassen der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt die erste große Klassenfahrt mit Übernachtung an. Das Ziel der viertägigen Reise war das beschauliche Nordseestädtchen Büsum. Begleitet wurden die vier Klassen von immerhin etwa 90 Schülerinnen und Schülern von acht Lehrkräften, die nicht nur für Struktur und Sicherheit sorgten, sondern auch für jede Menge gute Stimmung.

Schon am frühen Montagmorgen war im Stadtteil einiges los: Kinder mit Rollkoffern, Rucksäcken und aufgeregten Gesichtern zogen Richtung LSV-Parkplatz, wo pünktlich die Reisebusse bereitstanden. Der Abschied verlief reibungslos – auch wenn hier und da eine Träne floss. Ein großes Dankeschön geht an die Elternschaft der Schule: Viele verzichteten an diesem Morgen bewusst aufs Auto, um den Reisebussen und den Gepäckschleppenden Familien genügend Platz zu machen.

Das Wetter in und um Büsum zeigte sich im April von seiner besten Seite –

norddeutsch frisch, aber freundlich. Die Kinder erkundeten den Strand, verbrachten viel freie Zeit auf mehreren Spielplätzen und durften in der kleinen Innenstadt bummeln, Souvenirs aussuchen oder ein Eis genießen. Besonders gut kam die Wattwanderung bei den Kindern an. Barfuß oder in Gummistiefeln ging es, geleitet durch offizielle Wattführende, durch das Watt, begleitet von kitzelndem Schlick unter den Füßen und spannenden Entdeckungen.

Ein echtes Highlight war der Besuch der „Phänomania“ – ein interaktives Museum, das besonders für Kinder naturwissenschaftliche Phänomene spielerisch erfahrbar macht mit Experimentierstationen rund um Physik, Optik, Akustik und mehr. Besonders beeindruckend waren der Feuertornado, die Seifenblasenhülle, das kreative Bauen mit über 4000 Kaplasteinen und das Auspusten einer Kerze durch Luftdruck, ausgelöst durch einen Trommelschlag der Kinder. Hier wurde gestaunt, probiert, experimentiert – mit allen Sinnen! Kreativ wurde es bei einem weiteren besonderen

Programmpunkt der Klassenfahrt. Die Kinder schliffen kleine Bernsteine, die nun unter anderem als Kettenanhänger an Lederbändern stolz getragen werden – ein bleibendes Erinnerungsstück an die gemeinsame Reise.

Insgesamt blieb das große Heimweh während der Reise aus, der Spaß überwog. Eine Abschiedsparty am letzten Abend in der Jugendherberge durfte natürlich nicht fehlen. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert – ganz so, wie es sich für kleine Weltenbummler gehört.

Nach drei Nächten und zwei prall gefüllten Tagen kehrten die Kinder am Donnerstag wieder zurück – erschöpft, stolz und mit leuchtenden Augen. Während bei der Abfahrt noch etwas Nervosität und Aufregung spürbar war, war die Wiedersehensfreude beim Abholen umso größer. Die Tage in Büsum hatten Eindruck und sandige Socken hinterlassen und Kinder und Lehrkräfte können auf eine rundum gelungene Klassenfahrt zurückblicken.

Esther Stracke

Kurzvorstellung neuer Vorstandsmitglieder

Karin Heilmann

Karin Heilmann lebt seit fast 30 Jahren mit ihrer Familie in Lemsahl, ihre beiden Söhne sind inzwischen erwachsen und ausgezogen. Sie schätzt den dörflichen Charakter unseres Stadtteils, in dem sie sowohl das Naturschutzgebiet Wittmoor als auch die Nahversorgungs-Geschäfte im Tannenhof zu Fuß oder per Fahrrad schnell erreicht.

Karin Heilmann hat vor längerer Zeit bereits für einige Jahre im Vorstand des Heimatbundes mitgearbeitet. Nach einigen anderen ehrenamtlichen Stationen im Elternrat und bei Poppenbüttel Hilft e.V. möchte sie sich nun wieder in unserem Bürgerverein einbringen.



Informationen zum Abriss und Neubau der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt

Unsere Grundschule Redderburg in Lemsahl-Mellingstedt ist an manchen Stellen langsam in die Jahre gekommen. Auch wenn man noch nicht von Verfall sprechen kann: Schön sieht anders aus! Daher bereitet sich die Schule langsam auf die großen Sanierungs- und Neubaurbeiten auf dem Schulgelände vor.

Einiges kommt weg und einiges muss neu gebaut werden. Bis der erste Bagger auf das Schulgelände rollt, dauert es nicht mehr lange...

Hier eine Grafik für den geplanten Abriss und Neubau:



Wie die ganze Schule während der Bauphase in allen Bereichen weiter funktionieren kann, ist noch nicht abschließend geklärt. Dass zehn Schul-

klassen in sogenannte MOKL (Mobile Klassenzimmer) umziehen werden, ist geklärt. Wie aber die Fachräume, die Mensa, das Lehrerzimmer oder die

Verwaltung unterkommen werden, ist noch offen. Bis zum ersten Spatenstich im Frühjahr 2026 werden aber auch diese Fragen eine Antwort bekommen.

**BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG**
22. Wahlperiode

Drucksache **22/17791**
07.02.25

Schriftliche Kleine Anfrage
des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 31.01.25
und Antwort des Senats

Betr.: **Neubau der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt**

Einleitung für die Fragen:
Im Zuge des laufenden Programms zur notwendigen Sanierung und Erweiterung von Schulen stehen auch umfassende Baumaßnahmen bei der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt an. Hierfür wurde bereits ein Planungsauftrag vergeben.
Nach den bisherigen Aussagen ist vorgesehen, den Großteil des kleinteiligen Gebäudebestands auf der Fläche am Redderburg abzureißen. Stattdessen soll ein Neubau mit einer Fläche von rund 3.700 Quadratmetern im nordwestlichen Grundstücksteil errichtet werden. Bis zum Schuljahr 2028/2029 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.
Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:
SBH | Schulbau Hamburg (SBH) wird die Grundschule Lemsahl-Mellingstedt in den kommenden Jahren bis voraussichtlich 2029 umfassend erneuern und erweitern, siehe auch Drs. 22/17413. Nach aktueller Planung wird die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) an diesem Standort rund 17 Millionen Euro investieren. Die Grundschule soll umfassend neu strukturiert werden. Geplant ist, dafür insgesamt elf Gebäude abzureißen (Gebäudenummern 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14). Im westlichen Grundstücksteil ist ein dreigeschossiger Zu- und Ersatzbau in dreigeschossiger Bauweise geplant. Dies wurde mit dem zuständigen Bezirksamt und dem Büro des Oberbaudirektors vorabgestimmt und als grundsätzlich genehmigungsfähig beurteilt.
Das Projekt befindet sich in einer sehr frühen Planungsphase. SBH hat im Januar 2025 ein externes Projektsteuerungsbüro beauftragt. Die Beauftragung des Objektplaners (Architekturbüros) steht kurz vor dem Abschluss und erfolgt bis Mitte Februar. Ein Abschluss der Vorentwurfsplanung ist somit frühestens im 4. Quartal 2025 zu erwarten. Ein Terminplan befindet sich zurzeit in Erstellung und wird voraussichtlich zum Ende des 1. Quartals vorliegen. Nach Abstimmung dieses Terminplans werden Termine für den Abriss sowie eine mögliche Platzierung mobiler Klassenräume vorliegen. Die Träger öffentlicher Belange werden selbstverständlich in den Planungsprozess mit eingebunden. Die Planung der Baustellenzufahrt und -verkehre erfolgt im weiteren Planungsprozess.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der genaue Planungsstand für die Neubaumaßnahmen an der Schule Lemsahl-Mellingstedt?

Frage 2:

Bis wann soll die finale Planung vorliegen und wie werden die Schulgemeinschaft, die Nachbarschaft, die Bezirkspolitik und die interessierte Öffentlichkeit im Planungs- und Umsetzungsprozess eingebunden?

Frage 3:

Welche Zu- und Ersatzbauten sind jeweils an welcher Stelle vorgesehen? Welche Altgebäude sollen abgerissen werden?

Frage 4:

Wann sollen welche Maßnahmen zur Umsetzung der Planung ausgeschrieben werden? Welche Aufträge wurden in diesem Zusammenhang bereits erteilt?

Frage 5:

Ist es zutreffend, dass ein Neubau in dreigeschossiger Bauweise geplant ist?
Wenn ja, ist dies an dieser Stelle städtebaulich zulässig und sinnvoll?

Frage 6:

Wie ist der genaue Zeitplan für die Baumaßnahmen?

Frage 7:

Wann soll voraussichtlich mit dem Abriss der Bestandsgebäude begonnen werden?

Frage 8:

Wie soll ein möglichst reibungsloser Schul- und Kitabetrieb während der Baumaßnahmen im Einzelnen sichergestellt werden?

Frage 9:

Wann und für welchen Zeitraum sollen wie viele temporäre mobile Klassenräume auf dem Schulgelände errichtet werden?

Frage 10:

Das Schulgelände ist lediglich über kleine Wohnstraßen erreichbar. Wie soll der Baustellenverkehr für die Abriss- und Neubaumaßnahmen im Einzelnen abgewickelt werden?

Antwort zu Fragen 1 bis 10:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 11:

In unmittelbarer Nähe der Schule ist am Redderburg (Ecke Lemsahler Bargweg/Kielburg) der Neubau mehrerer Einzel- und Doppelhäuser vorgesehen. Wann wird hier mit einem Baubeginn gerechnet und wie werden mögliche Konflikte in der Logistik der beiden größeren Baustellen verhindert?

Antwort zu Frage 11:

Für die Grundstücke existieren bereits einzelne Baugenehmigungen. Dem Bezirksamt Wandsbek ist kein konkreter Baubeginn bekannt. Für die Baustellenlogistik sind die jeweiligen Bauherren verantwortlich. Die Baumaßnahmen von SBH werden selbstverständlich mit anderen Baumaßnahmen in der Umgebung abgestimmt und koordiniert.



LONGEVITY CENTER TREUDELBERG

Entdecken Sie das Longevity Center Treudenberg: **Ihr Weg zu Gesundheit und Vitalität**

Was bedeutet Longevity?

Longevity, übersetzt als Langlebigkeit, steht für die wissenschaftliche Erforschung und Förderung eines langen, gesunden Lebens. In unserem Longevity Center verfolgen wir einen integrativen Ansatz, der auf den neuesten Erkenntnissen der Gesundheitsforschung basiert. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen mit präventiven und regenerativen Behandlungen, um Ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Unsere innovativen Behandlungen

Im Longevity Center Treudenberg setzen wir auf hochentwickelte Technologien, die gezielt Ihre körperliche, geistige und emotionale Gesundheit unterstützen. Zu den zentralen Elementen unserer Therapieangebote zählen:

-110 °C Kältekammer

Unsere Kältekammer bietet eine revolutionäre Therapie, bei der der Körper extrem kalten Temperaturen ausgesetzt wird. Diese Behandlung fördert die Regeneration, lindert Schmerzen, stärkt das Immunsystem und verbessert die Durchblutung. Zudem regt sie die Produktion von Endorphinen an, was zu einer besseren Stimmung und einem Gefühl der Erneuerung führt.

M.C.S. Lichtkammer

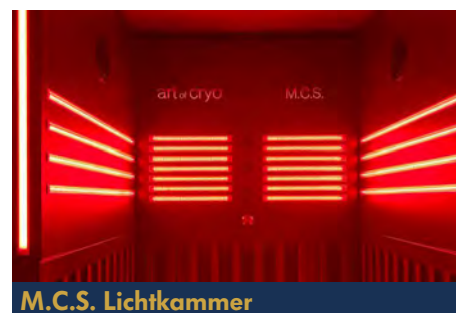
Die M.C.S. Lichtkammer sorgt für eine harmonische Ausbalancierung Ihrer Energien durch innovative Lichttechnologien. Spezielle Lichtwellen dringen in die Zellen ein, regen regenerative Prozesse an und wirken entzündungshemmend. Diese Therapie unterstützt die Entgiftung, reduziert Stress und verbessert die Hautstruktur.

Flow-System

Das innovative Flow-System fördert den natürlichen Fluss Ihrer Lebensenergie und entgiftet den Körper. Durch pulsierende Magnetfelder und elektrotherapeutische Impulse wird die Zellregeneration angeregt, die Blutzirkulation verbessert und die Selbstheilungskräfte aktiviert.



-110 °C Kältekammer



M.C.S. Lichtkammer

HBO Sauerstoffkammer

Die HBO Sauerstoffkammer verbessert die Sauerstoffversorgung im Körper und fördert die Heilung von Geweben, die Regeneration nach Verletzungen sowie die Stärkung des Immunsystems. Die verbesserte Zellfunktion trägt zu einer gesteigerten körperlichen Leistungsfähigkeit bei und kann den Alterungsprozess verlangsamen.

Kryolipolyse

Ein weiterer vitaler Bestandteil des Konzepts ist die Kryolipolyse, die zur Reduzierung hartnäckiger Fettdepots beiträgt. In Kombination mit der IHHT-Sauerstofftherapie ermöglicht Ihnen das Longevity Center eine tiefere Atmung und verbessern Ihre allgemeine Fitness.

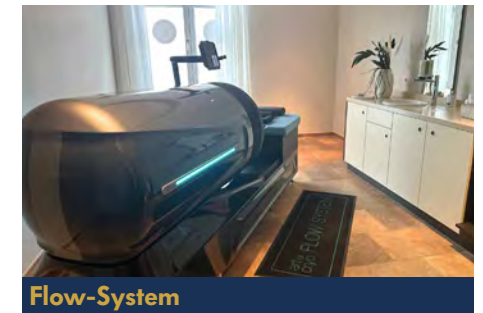
Individuelle Betreuung

Das Team von Experten, einschließlich des Orthopäden Prof. Dr. Citak, sorgt dafür, dass Sie die richtige Anwendung aller Technologien erhalten und unterstützt Sie bei der Wiederherstellung sowie dem Erhalt Ihrer Gesundheit. Zusätzlich bieten das Center individuelle Ernährungsberatung und hilft Ihnen bei der Erstellung eines maßgeschneiderten Trainingsplans, der auf Ihre Gesundheitsziele abgestimmt ist.

Besuchen Sie das Longevity Center Treudenberg!

Nutzen Sie die Gelegenheit, das Longevity Center Treudenberg ab sofort kennenzulernen und mehr über die Angebote zu erfahren. Ob Sie Ihre Gesundheit verbessern, Ihre Vitalität steigern oder einfach mehr über Langlebigkeit erfahren möchten – das Resort freut sich darauf, Sie zu begrüßen. Starten Sie Ihre Reise zu einem vitaleren Leben im Treudenberg Resort Hamburg!

Tel: +49 40 608 22 88 81 | www.treudenberg.com



Flow-System



HBO Sauerstoffkammer

OLDTIMER BBQ 2025 – EIN FEST FÜR ALLE SINNE!

Kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt klassischer Fahrzeuge!

Am **Sonntag, den 20. Juli, von 13:00 bis 16:00 Uhr** heißt es wieder: Motoren an, Grill vorheizen und genießen! Unser beliebtes **Oldtimer BBQ** geht bereits in die dritte Runde – und das mit mehr Charme, Leidenschaft und glänzendem Chrom als je zuvor.

Mehr als **60 hochwertige Raritäten** erwarten Sie – liebevoll gepflegte Oldtimer, die nicht nur durch ihr Design, sondern auch durch ihre Geschichte begeistern. Die stolzen Besitzer präsentieren ihre Schmuckstücke mit Herzblut und freuen sich auf den Austausch mit anderen Liebhabern. Ob PS-Profi oder einfach nur neugierig – hier kommt jeder ins Staunen.

Benzingespräche, Leidenschaft & Genuss

Unser Oldtimer BBQ ist weit mehr als eine Fahrzeugausstellung – es ist ein Ort für echte Benzingespräche, für Geschichten über vergangene Zeiten auf vier Rädern und für den Austausch unter Gleichgesinnten.

Und auch kulinarisch wird einiges geboten: An verschiedenen Ständen verwöhnen wir Sie mit **leckeren Grillspezialitäten** und **erfrischenden Getränken** – ob

herzhaft oder süß, ob spritzig oder klassisch – für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Freier Eintritt & unvergessliche Atmosphäre

Der Eintritt ist **frei**, die Stimmung locker und die Leidenschaft ansteckend. Genießen Sie den Tag in entspannter Atmosphäre, entdecken Sie automobiler Schätze und erleben Sie ein Event, das Tradition und Genuss auf wunderbare Weise verbindet.

Also: Nicht verpassen!

Bringen Sie Familie, Freunde und gute Laune mit und feiern Sie mit uns das besondere Flair klassischer Fahrzeuge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen unvergesslichen Nachmittag!

**Sonntag,
20. Juli 2025 |
13:00 – 16:00 Uhr
Eintritt frei –
Begeisterung
garantiert!**



Die Fahrt zur Einschulung an der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt am 09. September 2025

An der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt sind für das Erste Schuljahr 86 Jungen und Mädchen angemeldet worden. Es sollen vier Klassen gebildet werden. Die Einschulung soll am 09. September 2025 stattfinden.



Der Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. organisiert wieder zwei Fahrten von der Lemsahler Kirche am Madacker, wo die Einschulungs-Gottesdienste stattfinden, zur Grundschule im Redderburg. Dort werden die Erstkläßler von ihren neuen

Lehrkräften in Empfang genommen. Dankenswerterweise hat sich „Hinni“ Jürjens von der Vereinigung Duvenstedt

wieder bereit erklärt, die Fahrten mit dem Gespann aus Trecker und ehemaligen Straßenbahnwagen durchzuführen.

Die Wagen werden wieder mit Luftballons herausgeputzt, von denen sicher wieder einige unter Juchzen der Kinder an den Büschen der engen Straßen Madacker und Olenreem zerplatzen werden.

Die Fahrten sind ausdrücklich nicht nur den Kindern vorbehalten, die mit ihren Familien an den Einschulungs-Gottesdiensten teilgenommen haben, sondern allen künftigen Erstklässlern.

Für die Eltern und Begleitpersonen führt der Fußweg von der Kirche zur Schule direkt über die Lemsahler Dorfstraße, vorbei am Gasthaus Offen und am Lemsahler Bio-Hof von Maurice Blank.

Max Dressler

Kater angeschossen

Die Familie Paulsen hat sich an den Heimatbund gewandt und uns gebeten, ihren Aufruf zu veröffentlichen. Normalerweise veröffentlichen wir keine Aufrufe dieser Art in unserem Magazin.

Doch das Schicksal der Familie und ihres Katers hat unser Redaktionsteam betroffen gemacht und da es sehr viele Katzen- und Hundebesitzer in Lemsahl-Mellingstedt gibt, haben wir uns entschlossen, ihrer Bitte nachzukommen.

Der Kater hat die Operation gut überstanden, das Projektil wurde entfernt und es wurde festgestellt, dass es sich um eine Kugel aus einem Luftgewehr handelt.

Regina Ellerbrock



Unser Kater Felix wurde angeschossen!!!

Unser Kater Felix wurde am 16. Mai 2025 zwischen 7:00 - 8:00 Uhr in der Nähe des Raamstiags angeschossen.

Es wurde gezielt geschossen, nur knapp am Herzen vorbei.

Felix erlitt somit eine schmerzhaftes Schusswunde und einen heftigen Knochenbruch an seinem Oberarm. Die Kugel musste in der Tierklinik operativ entfernt werden.



Wir brauchen eure Hilfe und sind dankbar über alle Hinweise zum Täter

Dass so etwas in unmittelbarer Nachbarschaft passiert ist, schockiert uns sehr. Wir wünschen uns alle eine sichere Umgebung für uns und unsere Haustiere.

Wenn unser Kater Ärger machen sollte, bitte spricht mit uns, aber **SCHIESST NICHT AUF LEBEWESSEN!!!**

Eine **Anzeige gegen Unbekannt** ist bereits bei der Polizei eingegangen, dennoch ist es viel wichtiger, dass Jeder in der Umgebung des Raamstiags hellhörig und achtsam ist.

Von Herzen und in großer Sorge,

Johanna & Hennes Paulsen
(Raamstieg 22)



Historisches zur Grundschule Lemsahl-Mellingstedt Schülerweiterung im Jahr 1930

Im Jahre 1868 wurde das neue, ebenfalls strohgedeckte Schulhaus erbaut. Bis zum Jahre 1931 hatte das Gebäude als Schulhaus und Lehrerwohnung gedient. Das Schulhaus war jedoch teilweise recht baufällig. Zunächst wurden die Wohnzimmer neu instand gesetzt. Im Frühjahr sollten die großen steigbaren Schornsteine von Grund auf neu aufgesetzt werden. Da die Wände derselben so dünn waren, wollten die Schornsteinfeger wegen der Einsturzgefahr nicht mehr darin heraufklettern. Auch die Gefahr eines Brandes des Schulhauses infolge schadhafter Schornsteine war nicht ausgeschlossen.

Im Schuljahr 1927/1928, Anfang Mai, wurde mit der Planierung des neuen Schulhofes begonnen. Da sich aber die Kosten für den Umbau sehr hoch beliefen, beschloss die Gemeindevertretung einstimmig ein neues Gebäude zu errichten. Die Ausarbeitung hat Herr Architekt Mohr übernommen. Am 15. September 1927 wurden die eingegangenen Offerten geöffnet. Den Herren Georg Mohr, Wilhelm Langhein, Theodor Ahrens und Wilhelm Mähln wurden die Arbeiten übertragen, vorbehaltlich der Zustimmung, die Gebäude bis zum 15. Oktober 1927 fertig zu stellen.



Das alte Schulhaus von 1868 im Jahre 1917

Hinzu kam, dass aller Wahrscheinlichkeit nach ab Ostern 1931 eine 2. Klasse eingerichtet werden müsste. Daher ist ein neues Schulhaus notwendig geworden. Am 7. Februar 1930 fand durch eine Regierungskommission eine Besichtigung der hiesigen Schule statt.

Damals war die Gemeinde Schulträger, bestehend aus dem Gemeindevorsteher Landmann Wilhelm Kramp und der stellvertretende Gemeindevorsteher, der Postschaffner Friedrich Tschentin. Zum Schulvorstand gewählt waren der Landmann Gustav Fick, der Maurer Johannes Lau und der Tischlermeister Johannes Bramfeld.

Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau einer zweiklassigen Schule mit zwei Lehrerwohnungen, wenn die Finanzierung in einer Weise vorgenommen wird, dass sie für die Gemeinde tragbar ist. Am 14. März 1930 fasste die Gemeindevertretung den Beschluss das staatliche Hochbauamt in Altona mit der Anfertigung eines Kostenüberschlages und einen Vorentwurf für das neue Schulhaus zu beauftragen.

Der vom staatlichen Hochbauamt in Altona aufgestellte Vorentwurf für



Das alte Schulhaus von 1868 im Jahre 1919

den geplanten Schulneubau wurde von der Gemeinde und Regierung in Schleswig genehmigt. Betreffs Anfertigung des Hauptentwurfes fasste die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Entschluss: „Die Gemeindevertretung beauftragt den Leiter des staatlichen Hochbauamtes in Altona, Herrn Baurat Andreas, einen Architekten mit der Anfertigung eines Hauptentwurfes zu beauftragen“. Für diesen Hauptentwurf, für alle Bauzeichnungen einschließlich Bauleitung, war der Preis auf 3000 R.M. festgesetzt. Als bauleitender Architekt wurde Herr G. Mewes B.d.A. Hamburg beauftragt. Da der Regierungspräsident die Bewilligung der 10000 R.M. aus Mitteln der Hauszinssteuer lt. Regierungsverfügung nicht zulassen konnte, wurde in der Gemeindevertretung beschlossen, diese 10000 R.M. am Bau zu sparen. So wurde der Wohnflügel 1 Meter kleiner, statt Klinker wurden Rotsteine genommen usw. Es wurden dann die endgültigen Offerten durch den bauleitenden Architekten der Gemeindevertretung vorgelegt.

Danach beschloss die Gemeindevertretung den Bau wie folgt zu vergeben: Maurer-Erd-Beton und Isolierungsarbeiten an Herrn Maurermeister Theodor Ahrens, Lemsahl-Mellingstedt,



Das alte Schulhaus von 1868 im Jahre 1922/24

Zimmerarbeiten an Herrn Zimmermeister Georg Mohr, Treudenberg, Elektroarbeiten an Herrn Otto Baumbach, Treudenberg, Tischlerarbeiten an Herrn Johannes Bramfeld, Lemsahl, Malerarbeiten an Herrn Julius Backe, Dachdecker- und Mechanikerarbeiten an Herr Walter Krogmann, Duvenstedt, Heizungsarbeiten an die Fa. Burmeister Nachfolger, Hamburg, Linoleumarbeiten an die Fa. Brügge-mann und Bargmann, Hamburg, Glaserarbeiten an Herrn L. Brandt, Hamburg, Brunnenarbeiten an Herrn Karl Ruge, Wiesenkamp.

Sämtliche Unternehmer wurden verpflichtet 75% Erwerbslose aus der Gemeinde anzustellen. Der Neubau wird einschließlich Architektenhonorar rund 76000 R.M. kosten. Bis zum 15. September 1931 soll er fertig sein. Am 25 Februar ist mit den Erdarbeiten begonnen, der Grundstein ist am 1. April 1931 gelegt worden. Hineingemauert ist an der Südecke zwischen Wohn- und Schulflügel in einer Höhe von 30 cm oberhalb des Kellerfußbo-

dens eine Kupferkapsel. Die Kapsel enthält eine vom Lehrer Lohse zusammengestellte Entwicklung unseres Ortes Lemsahl-Mellingstedt und der Schule, einem Bild des jetzigen Schulhauses und zwei Schülersätzen von Walter Offen und Helga Stammer über das Thema: Mein Heimatort.

Am Freitag, den 5. Juni 1931 wurde das neue Schulhaus gerichtet. Ende September war das neue Schulhaus bezugsfertig. Am 29. September sind die Schüler in die Räumlichkeiten eingezogen. Laut Gemeindebeschluss soll das neue Schulhaus am 13. Oktober 1931. morgens um 10 Uhr, offiziell eingeweiht werden.

Da auf Grund einer Notverordnung für die Gemeinde die Aufnahme einer weiteren Anleihe von 8000 R.M. nicht mehr zulässig ist, sah sich die Gemeinde leider gezwungen, den Neubau eines Stalles bis auf Weiteres hinaus zu schieben. Desgleichen konnten auch nur die unbedingt notwendigen neuen Einrichtungsgegenstände be-

schafft werden und zwar 5 zweisitzige Bänke, 2 Tischpulte, 1 Tisch, 4 Stühle, 3 Papierkörbe, 2 Thermometer, 8 Tintenfüßer und 3 Schwammhalter. Mit der Beschaffung dieser Gegenstände wurde folgende Kommission beauftragt: Gemeindevorsteher Kramp, Lehrer Lohse, Gemeindevertreter Schröder und Schulvorstandsmitglied Bramfeld. Die Bänke, die Tischpulte, den Tisch, die Stühle lieferten die Tischlerei Scharbau Hamburg, den Schrank und die Papierkörbe Tischlermeister Bramfeld.

Offiziell eingeweiht wurde das neue Schulhaus am 13. Oktober morgens 10 Uhr. Eingeladen waren das Schulvisitorium, vertreten durch Herrn Schulrat Lötje und Herrn Assessor Dr. von Vierecke, Herr Baurat Andreas, Herr Architekt Mewes, die Gemeindevertretung, der Schulvorstand und der Elternbeirat. Nach Ende der Festfolge stand anschließend die Besichtigung des neuen Schulgebäudes an. Von einer weiteren Feier wurde in Anbetracht der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse abgesehen.



Schuleinweihung 13.10.1931

1931: Das Ende der einklassigen Dorfschule nach 150 Jahren.

Am 08. Dezember 1931 trat Herr Wilhelm Rathje am 08.12.1931 als zweiter Lehrer seinen Dienst in Lemsahl-Mellingstedt an. Die Zahl der Schulkinder stieg nun ständig. Eine dritte Lehrerstelle wurde eingerichtet und die Erweiterung der Schule um einen Klassenraum und ein Lehrerzimmer in Aussicht genommen.

Das Jahr 1937 brachte für die Gemeinde Lemsahl-Mellingstedt das Ende ihrer kommunalen Selbstständigkeit. Durch das Groß-Hamburg-Gesetz wurde Lemsahl-Mellingstedt dem Stadtstaat Hamburg eingegliedert. Damit wurde auch die Schule eine Hamburger Schule und untersteht seitdem der Schulverwaltung in Hamburg. Gemeindeverwaltung und Schulvorstand hörten auf zu existieren. Die Gemeinde Lemsahl-Mellingstedt hatte nun keinen unmittelbaren Einfluss mehr auf die Schule in ihrem Ortsteil.

Das 1931 vom Baumeister Georg Mohr in Mellingstedt erbaute neue Schulhaus war ein moderner Zweckbau mit anfangs 2 Klassenräumen. Der 1935 beschlossene Erweiterungsbau der Schule wurde ausgeführt. Er konnte 1938 nach den Pfingstferien in Benutzung genommen werden.

Im Februar 1957 erhielt die Schulleitung die betrübliche Nachricht, dass der geplante Erweiterungsbau der Schule im Jahre 1957 nicht zur Ausführung kommen wird. Daraufhin richtete der Elternrat ein Protestschreiben über den Kreiselternrat an den Senat. In diesem Zusammenhang wurde auch der Schulleiter zu einer Sitzung

des kommunalpolitischen Arbeitskreis, Lemsahl, eingeladen, um über die äußeren Verhältnisse der Schule zu berichten. Der Arbeitsrat bat den Schulleiter, einen Entwurf für einen Bericht an den Bezirksamtsleiter in Wandsbek anzufertigen.

In einer Sitzung des kommunalpolitischen Arbeitskreises wurde der Schulleiter (Herr Meyser) weiterhin gebeten, einen Bericht über die räumlichen Verhältnisse in der Schule zu geben. Im März 1958 bittet der Arbeitskreis den Schulleiter einen Bericht über die beschränkten räumlichen Verhältnisse auszuarbeiten, der dem Ortsamt eingereicht wird, mit der Bitte Abhilfe zu schaffen.

Für das nächste Schuljahr ist der Erweiterungsbau der Schule geplant, vier Klassenräume, eine Pausenhalle und der Veranstaltungstrakt sind geplant. Im hiesigen Gebäude sollten Toiletten eingebaut werden, Heizungsanlage und Wasserversorgung sollten verändert werden. Die Termine für die Bauarbeiten sind bisher noch nicht bekannt.

Zum neuen Schuljahr erhoffte die Lehrerschaft im mindesten den Beginn des Erweiterungsbaus, um endlich auch einmal 15 oder 16 Jahre nach dem Krieg in den Genuss des einschichtigen Unterricht kommen zu können.

Im Juli 1960 wird nun auch endlich der Erweiterungsbau in Angriff genommen. Nach den vorbereitenden Arbeiten – Mutterboden fortschaffen, Baugrund ausmessen usw. – begannen im Juli die Ausschachtungsarbeiten für Klassen-, Verwaltungstrakt und Pausenhalle.

Mit den Künstlern Herrn Colberg und Herrn Sperschneider fanden mehrere

Besprechungen zur künstlichen Ausgestaltung der Pausenhalle statt. Beide Künstler reichten beim Bezirksbauamt Entwürfe zu dem Thema „Die Treidelschiffahrt im Alstertal“ ein. Die künstlerische Bearbeitung dieses Themas war der Wunsch des Kollegiums unserer Schule.

Nach Entscheidung der Kunstkommission für Hamburg erhielt Herr Colberg den Auftrag, das Bild nach seinem Entwurf zu gestalten.

Am Ende des Schuljahres war der Bau soweit fortgeschritten, dass die Richtfeier in den ersten Tagen nach den Osterferien stattfinden sollte. Der Erweiterungsbau hat Schüler und Lehrer das ganze Jahr über in Spannung gehalten, wann er endlich in Benutzung genommen werden kann. Einen Tag nach Unterrichtsbeginn, am 6. Februar 1962, fand die Richtfeier statt. Erst am 20. Februar 1962 erfolgte die offizielle Übergabe des Neubaus an die Schulbehörde und weiter an den Schulleiter. Am 21. und 22. September 1962 begann der Umzug in die neuen Gebäudeteile und am 23. Februar wurde mit den Kindern die „Inbesitzergreifung“ gefeiert. Mit bunten Bändern und Blumenschmuck zogen alle Klassen zuerst durch alle alten und dann durch die neuen Räume.

Das erste Jahr der Arbeit in den Räumen der erweiterten Schule liegt hinter uns. Es war für die Kinder und Lehrer eine große Freude, ohne Raumnot arbeiten und wirken zu können.

Die Pausenhalle wurde zum Versammlungsraum, geeignet auch für Elternversammlungen, Vorträge, Filmabende, Adventsfeiern und Ausstellungen.

Hans-Jürgen von Appen

Fluglärm

„Der Flughafen – Fluch und Segen?“

Wenn wir Lemsahl-Mellingstedter in den Urlaub fliegen wollen, freuen wir uns, dass der Flughafen nur 15 Minuten entfernt ist. Wenn wir auf der Terrasse sitzen, stören die Flugzeuge im Landeanflug unsere Sonntagsruhe. So ist das: Einerseits – andererseits.

Neu zugezogene Anwohner sind oft genervt davon, wie laut die Flugzeuge sind, fast zum Greifen nah. Viele Alt-eingesessene reagieren mit einem überraschten „Findest Du? Ich höre das schon gar nicht mehr!“

Hamburg ist eine der wenigen Städte mit einem innerstädtischen Großflughafen. Der Hamburger Flughafen wurde bereits 1911 gegründet, damals weit vor den Toren der Stadt. Dass die Stadt sicher immer stärker ausweiten und immer neue Siedlungen entstehen würden, hat vor über 100 Jahren niemand geahnt. In den 60er Jahren gab es Pläne, in der Nähe von Kaltenkirchen einen neuen Flughafen zu bauen, doch dieses Projekt wurde nicht umgesetzt.

Der Flughafen als Verkehrsknotenpunkt und wichtiger Wirtschaftsfaktor

Einerseits ist der Flughafen ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Nicht nur Hamburger und Bewohner der umliegenden Bundesländer nutzen ihn, sogar aus Dänemark kommen viele Reisende, um ab Hamburg in den Urlaub zu fliegen. Im Jahr 2023 reisten 13,6 Mio. Fluggäste ab Hamburg, ca. 50 Airlines fliegen über 100 Ziele an. Damit ist der Hamburger Flughafen das Drehkreuz des Nordens und der fünftgrößte Flughafen Deutschlands.

Außerdem ist der Flughafen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber: In der gesamten Region sind fast 40.000 Menschen bei Zulieferern, in der Luftfahrtindustrie etc. beschäftigt. Direkt am Hamburg Airport sind rund 15.000 Beschäftigte bei ca. 250 Firmen tätig. Hierzu gehören zunächst alle Mitarbeiter, mit denen ein Fluggast zu tun hat: die Mitarbeiter/innen im öffentlichen Bereich des Terminals („Landseite“ genannt) an den Schaltern der Airlines, in Reisebüros und Geschäften sowie am Check-In und bei der Sicherheitskontrolle. Im Sicherheitsbereich („Luftseite“ genannt) geht es weiter mit den Gate-Agenten, DRK-Mitarbeitern vom PRM-Service („Passengers with Reduced Mobility“), die sich um gehbehinderte Passagiere kümmern sowie den Angestellten in Geschäften, Lounges und an Gastro-Ständen.

15.000 Arbeitsplätze am Flughafen

Doch die allermeisten Beschäftigten auf der „Luftseite“ sind erst auf den zweiten Blick oder auch gar nicht sichtbar: Die Koffer, die vom Check-In per Förderband im Keller ankommen, werden von Mitarbeitern sortiert und auf Anhänger gestapelt. Diese werden von Gepäckfahrern auf die jeweilige Parkposition des Flugzeugs gebracht. Hier arbeiten die Ladegruppen, die das Flugzeug beladen sowie die Ramp Agents, die die gesamte Abfertigung koordinieren. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Flugzeug richtig beladen wird und z. B. Reinigungsteams sowie die Tankwagenfahrer rechtzeitig ihre Aufträge erledigen.

Auf dem Vorfeld tätig sind außerdem die Follow-me-Fahrer in ihren



Flugzeugbeladung: Be- und Entladung ist meist anstrengende Handarbeit

schwarz-gelb karierten Fahrzeugen, die manche Flugzeuge zu ihren Parkpositionen leiten und Pistenkontrollen durchführen. Hinzu kommen Busfahrer, die Gäste und Crews zu ihren Fliegern bringen, Versorgungsfahrzeuge für Catering, Frisch- und Abwasser sowie Pierdienst-Fahrer, die die Flug-gastbrücken steuern und Fahrgasttreppen bereitstellen sowie Techniker für Wartung und Reparaturen. Und zu allem gehört natürlich eine große Anzahl von Angestellten in Büroräumen, die dies alles vorbereiten, koordinieren, abrechnen etc.

Die Kehrseite der Medaille: Flugzeuge machen Lärm

Lemsahl-Mellingstedt liegt nur 9 km Luftlinie vom Flughafen entfernt. Im Landeanflug fliegen die Flugzeuge nur noch in ca. 600 m Höhe über uns hinweg. Im Jahr 2023 gab es je ca. 58.000 Starts und Landungen am Hamburg Airport, von denen 5.600 Starts (= 10 %) sowie 26.805 Landungen (= 46 %) über Lemsahl-Mellingstedt hinweg durchgeführt wurden.

Kaum zu glauben: Obwohl die Anzahl der Flüge in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat, ist die gesamte Lärmemission im Vergleich zu den 80er Jahren um 25 % zurückge-

gangen. Wichtige Bausteine hierfür sind v. a. lärmabhängige Start- und Landeentgelte sowie der damit verbundene Einsatz leiserer und effizienter Flugzeuge. Doch dies nützt im Einzelfall wenig.

Zahlreiche Vorschriften für den Lärmschutz

Wieviel Lärm Flugzeuge machen dürfen, ist rechtlich vorgegeben: angefangen von internationalen bzw. EU-Richtlinien bis hin zur deutschen Lärmschutz-Verordnung sowie der Hamburger Fluglärmschutzverordnung. Sie enthalten Vorgaben, an die sich alle Airlines und Flughäfen halten müssen. Detaillierte Informationen hierüber stellt die Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) auf ihren Internetseiten zur Verfügung.

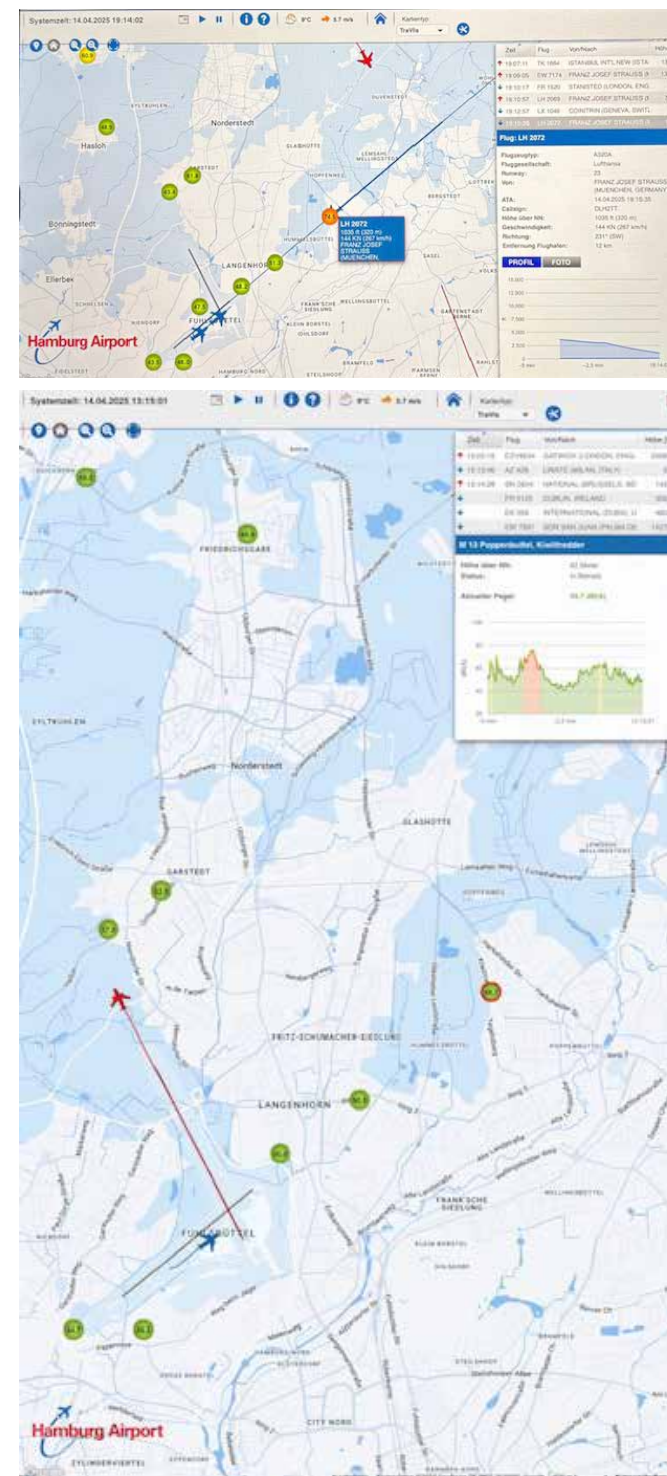
Es gibt eine Obergrenze für den in Hamburg und Schleswig-Holstein zulässigen Fluglärm: das sogenannte Lärmkontingent, das die Ausbreitung des Fluglärms über 62 dB (A) beschreibt. Die Entwicklung der Lärmemissionen wird mit 16 stationären und 2 mobilen Messanlagen genauestens überwacht. Alle erhobenen Daten werden regelmäßig in den Fluglärmberichten der Umweltbehörde und auf der Internetseite des Hamburg Airport unter „Unternehmen“ -> „Umwelt“ veröffentlicht.

Das Informationsportal TraVis <https://travisham.topsonic.aero/> zeigt auf einer Landkarte in Echtzeit die Daten der einzelnen Messstationen sowie die Daten zu Flugzeugen in diesem Luftraum. Die nächstgelegene feste Messstation steht in Poppenbüttel im Kiwittredder. Tagsüber liegt deren (alle Lärmquellen erfassende) Lärmpegel bei ca. 45 dB. Dieser steigt bei einem landenden Flugzeug auf bis zu 75 dB.

Nachtflugbeschränkungen sehen vor, dass zwischen 23 und 24 Uhr nur noch verspätete Flüge des gewerblichen Luftverkehrs abgewickelt werden dürfen. Zwischen 0 Uhr und 6 Uhr sind ausschließlich Rettungs-, Polizei- und ähnliche Einsatzflüge erlaubt. Darüber hinaus sind Flüge ausschließlich mit vorheriger, kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde zulässig. Die Zuschläge auf Start-, Lande- und Lärmentgelte nach 0 Uhr betragen bis zu 700 Prozent. Für die Airlines ist dies jedoch immer noch günstiger als Passagiere entschädigen zu müssen.

Ab 23 Uhr ist es zu laut

Doch was viele Menschen in Lemsahl-Mellingstedt wohl am meisten stört, sind die späten Landeanflüge. Die bestehende Regelung schützt die Anwohner nicht effizient vor nächt-



lichem Fluglärm: im vergangenen Jahr gab es 987 verspätete Flüge nach 23 Uhr. Dies ist in der Umweltbehörde zur Zeit ein großes Thema: Der zuständige Senator Jens Kerstan sagte hierzu, dass es noch keine Einigkeit im Senat gäbe, wie eine Regelung der Starts und Landungen nach 23 Uhr aussehen soll. Er spricht sich für eine Lösung aus, die Starts nach 23 Uhr am Hamburger Flughafen verbietet, da diese immer vermeidbar seien. Landungen müssen in unvermeidbaren Fällen weiter möglich sein, es müsse jedoch eine Definition für unvermeidbare Gründe entwickelt werden. Eine entsprechende Lösung könne dann von der Umweltbehörde überwacht werden.

Die Fluglärm-Schutz-Kommission: ein zahloser Tiger?

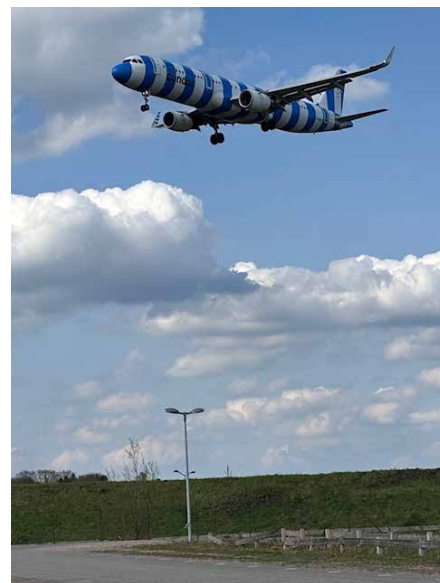
Entsprechend dem Luftverkehrsgesetz gibt es auch in Hamburg eine Fluglärm-Schutzkommission (FLSK). Sie hat die Aufgabe, die verschiedenen Behörden und zuständigen Stellen bei Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Flugzeuge zu beraten. Dieser Kommission sollen Vertreter der betroffenen Gemeinden, der Bundesvereinigung gegen Fluglärm, der Airlines und Flughäfen sowie Vertreter der entsprechenden Behörden angehören. Als Vorsitzende der FLSK wurde Frau Dr. Bettina Schomburg, Leiterin des Bezirksamts Hamburg-Nord, gerade neu gewählt. Doch es kommen immer wieder Zweifel auf, ob diese Kommission wirtschaftlichen Interessen den Vorrang gibt oder ernsthaft bestrebt ist, die für die betroffenen Bürger unbefriedigende Situation spürbar zu verbessern.

Auch die „Allianz für den Fluglärm-Schutz“ stand vor wenigen Wochen

öffentlich in der Kritik; sie ist Teil des offiziellen 16-Punkte-Plans des Hamburger Senats gegen die Lärmbelastung durch den Flughafen. Einige der teilnehmenden Bürgerinitiativen gaben entnervt ihre Austritt bekannt, da in den 10 Jahren seit Gründung der Allianz keine der vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt wurden.

Seit vielen Jahren gibt es verschiedene Bürgerinitiativen gegen Fluglärm, zum Beispiel die „BAW Hamburg | Schleswig-Holstein“ (Bürgerinitiative für die Reduzierung der Belastungen des Luftverkehrs in Hamburg und Schleswig-Holstein) oder „BIG-Fluglärm Hamburg“ (Dachverband der Bürgerinitiativen und Vereine für Fluglärm-, Klima- und Umweltschutz e.V.). Wer sich für dieses Thema interessiert oder selbst aktiv werden möchte, ist hier an der richtigen Adresse.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes „himmlische“ Ruhe konnten die Lemsahl-Mellingstedter 2 Wochen im Mai



**Landendes Flugzeug:
ein Ferien-Flieger zum Greifen nah**

genießen: die Start- und Landebahn 05/23 (Niendorf/Langenhorn) war für die jährlichen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen gesperrt. Vom 15. bis 26. September 2025 wird es dafür besonders laut: in diesem Zeitraum ist die Sperrung der Start- und Landebahn 15/33 (Norderstedt/Alsterdorf) geplant.

K. Heilmann

Weniger Pflaster, mehr Grün – auch bei uns in Lemsahl-Mellingstedt?!

Nicht nur in Hamburgs Zentrum gibt es zu viele versiegelte Flächen – auch bei uns in Lemsahl-Mellingstedt lässt sich bestimmt der ein oder andere Quadratmeter finden, der besser bepflanzt als gepflastert wäre.

Die Stadt Hamburg sucht aktuell Vorschläge, wo Flächen entsiegelt und begrünt werden könnten. Ziel: mehr Klimaresilienz, mehr Artenvielfalt, mehr Aufenthaltsqualität. Klingt nach Innenstadtthema? Vielleicht, aber

auch in unserem eher grünen Stadtteil lohnt sich ein kritischer Blick.

Die Initiative wird begleitet durch das City Science Lab (Forschung & Expertise), Code for Hamburg e. V. (technische Umsetzung) und lokalkraft (Vernetzung in den Stadtteilen).

Wer beim Spaziergang durchs Viertel eine solche Stelle entdeckt – oder vielleicht sogar den eigenen Vorgarten entsiegeln möchte – kann das ganz

einfach online melden. Die Entsiegelung von privaten Flächen kann gefördert werden und ist momentan ein Schwerpunkt der Initiative.

Alle Informationen zu den Bedingungen, zur Beteiligung und zur Förderung gibt's hier:

abpflastern.beteilige.me



T. Gründer



Das neue JULE° – Zusammenkommen in Lemsahl

Im vergangenen Jahr haben wir bereits über die Renovierung des JULE° - CVJM Jugendhaus Lemsahl berichtet. Mit Anbruch des Jahres 2025 war es endlich so weit: Die neuen Räumlichkeiten konnten eingeweiht und endlich wieder genutzt werden. Seitdem füllen die Abenteuerkids, GrundschilderInnen zwischen 6 und 12 Jahren, aber auch Jugendliche im Offenen Treff das JULE° wieder mit Leben. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Ausflüge und Aktionen, Kinderferientage und das JULE° war in diesem Jahr gleich zweimal Wahllokal. Am Sonntag zur Bundestagswahl und am Wochenende darauf konnten sich über 500 Leute ein Bild vom Umbau machen und in unserem Bistro nach erfolgreicher Wahl zu einer Waffel und Heißgetränk zusammenkommen.



Im nächsten Schritt möchten wir nun den Garten nach und nach verschönern, das heißt: Die Grünflächen und Wege von Brombeeren und Unkraut befreien; hinter der Veranda eine kleine „Freiluftbühne“ anlegen und das JULE°-Außengelände bepflanzen. Der erste Schritt dafür wurde bei unseren Gartentagen in den Märzferien gelegt. Mit 16 Jugendlichen, unseren FSJlerInnen und zwei Hauptamtlichen wurde angepackt, umgestaltet und zum Abschluss gemeinsam gegrillt. Für die Maiferien ist bereits der nächste Termin angedacht. Alle Ak-

tionen, die im Jugendhaus stattfinden, werden nicht nur von unseren SozialpädagogInnen geplant und durchgeführt, sondern ganz wesentlich von freiwilligen HelferInnen mitgetragen. Unser Wunsch ist, dass junge Menschen aus Lemsahl und Umgebung das Haus mitgestalten und zu ihrem eigenen Ort machen können. Das gilt sowohl für Haus und Gelände, aber auch für pädagogische Angebote, Ausflüge und Projekte.

Wir freuen uns über jede Anfrage, bei dem Menschen aus dem Stadtteil das JULE° nutzen wollen. Im Haus ist vieles denkbar: Eine Übernachtungsaktion für Grundschulklassen, Klassenfeiern und vieles mehr. Auch Menschen, die mit anpacken wollen, suchen wir immer.

Timo Sander



Fotos: Timo Sander

Die nächste große **Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und Familien**, um unsere Einrichtung kennenzulernen, ist **unser 21. Geburtstag**. Nachdem wir 20 Jahre JULE° im vergangenen Jahr leider nicht feiern konnten, laden wir zum großen Familienfest in 2025 ein.

**Am 22. Juni 2025
zwischen 15 und 18 Uhr
im JULE° - Jugendhaus Lemsahl,
Lemsahler Landstraße 213**

Mit Möglichkeiten zum Essen; Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche & entspannten Zusammenkommen.

Genauere Infos zur 21. Jahrfeier finden Sie im Vorfeld der Veranstaltung auf unserer Webseite (<https://www.cvjm-jule.de/>). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, jeder und jede kann einfach vorbeikommen.



„Sommerfest“ am 05.07.2025 ab 14:00 Uhr

Auch im Jahr 2025 veranstaltet Eure Freiwillige Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt ein „Sommerfest“.

So laden die Lemsahler Feuerwehrleute in diesem Jahr alle Kinder, Eltern, Feuerwehrfans, Feuerwehrkolleg*innen und -kamerad*innen ein, die Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt bei ihrem „Sommerfest“ zu besuchen.

Am Samstag, den **05.07.2025, ab 14:00 Uhr** geht es los mit zahlreichen Kinderspielen, Hüpfburgspringen, Zielspritzen auf Feuerwehrmänner, und selbstverständlich Eure **Feuerwehr zu Anfassen!**

Unterstützt werden die Männer und Frauen der Einsatzabteilung wie auch in der Vergangenheit von der Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr, die vor Ort mit persönlichen Informationen über ihre abwechslungsreiche Arbeit informieren.

Zeitgleich lädt die Feuerwehr Lemsahl ihre Besucher ein, die vor Ort befindliche **Ausstellung der aktuellen Löschfahrzeuge** zu nutzen und sich persönlich über die Arbeit ihrer Freiwilligen Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt zu informieren.

Die Einsatzabteilung braucht dringend Nachwuchs, auch hierzu haben Sie die Möglichkeiten sich ausreichend zu informieren. **Sprecht uns einfach an. Wir brauchen Dich!**

Abgerundet wird das Sommerfest ab 19:00 Uhr mit unserer **Stammband „Roaring 40's“**, wobei sich die gestressten Eltern, Großeltern, „große Kinder“ und Feuerwehrfans bei gegrillten, zahlreichen weiteren Köstlichkeiten, wie z.B. unser mittlerweile bekanntes Gyros, und einer großen

Auswahl an Getränken vom anstrengenden Tag erholen können.

Ende der Veranstaltung: 23:30 Uhr.

Die Freiwillige Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt freut sich über zahlreiche kleine und große Gäste!



**Freiwillige Feuerwehr
Lemsahl-Mellingstedt**



Sommerfest 05.07.2025



**Ab 14:00 Uhr
Kinderunterhaltung**

**Ab 19:00 Uhr
Abendprogramm
mit Musik**



Bilenbarg 3

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt Förderverein e.V.



Schwierige Park- und Verkehrssituation im Tannenhof



Die Parksituation und damit verbunden die Verkehrssituation für PKW und größere Fahrzeuge wird immer prekärer in der Straße Tannenhof in Lemsahl.

Die Sackgasse, die früher als Siedlungsgrundstücke angelegt wurde, ist heute, wie überall, stark bebaut worden. Es entstanden viele neue Einfamilienhäuser, die vorherigen Altbestände mit nur einer Wohneinheit, wurden teilweise auf bis zu vier Wohneinheiten aufgestockt und somit kamen auch mehr Autos und mehr Verkehr dazu. Noch bis vor 2 Jahren konnten die Autos mit 2 Rädern auf dem Gehweg parken. Dies wurde stillschweigend toleriert und die Fahrbahn, die eine Breite von 4,9 Metern hat, konnte problemlos von zwei Fahrzeugen genutzt werden.

Dann wurde von heut auf morgen das stillschweigende Abkommen von der Polizei aufgekündigt, ohne die Anwohner darüber zu informieren. Es wurden an einem einzigen Tag Strafzettel bis zu € 2.500,00 ausgeteilt. Die Anwohner wandten sich daraufhin an die Politik und die Polizei und brachten einen Antrag in den Regionalausschuss Walddörfer in die Be-

zirksversammlung ein. Denn die neue Parksituation, es mussten nun alle parkenden Fahrzeuge komplett auf der Straße parken, hatte einen erheblichen Einfluß auf die Fahrbahnbreite. Jetzt müssen die Autos teilweise Schlangenlinien fahren, um den Tannenhof zu passieren. Für größere Fahrzeuge, wie die Müllabfuhr, Rettungsfahrzeuge oder gar die Feuerwehr, ist teilweise schlicht kein Durchkommen möglich. Einige Lieferanten weigern sich schon, diese Straße zu beliefern. Bei einem Brand könne es zu erheblichen Schwierigkeiten führen, die Feuerwehr äußerte Bedenken, was den Aufbau des Löschfahrzeuges betrifft. Es kam auch schon vor, dass das Müllfahrzeug nicht passieren konnte.

Die Politiker haben durchaus Verständnis gezeigt, aber die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei argumentieren, dass durch das versetzte Parken die Geschwindigkeit reduziert würde und der Fußweg wieder breiter genutzt werden könne. Dieses Argument halten die Anwohner für hanebüchen, denn es gibt dort viele Bäume, die den Fußweg wesentlich schmaler machen, als ein mit 2 Rädern geparktes Fahrzeug.

Zwei Anwohner der Straße, Stephan Riedel und Jens Buczykowski starteten im Januar '25 eine Anwohnerbefragung, die eindeutig ergab,

dass die meisten Anwohner die frühere Regelung, mit 2 Reifen auf dem Gehweg parken, bevorzugen würden. „Sie wünschen sich eine angepasste Regelung des ruhenden Verkehrs, die der engen Ortslage angepasst wird, da die allen bekannten Parkregeln hier offensichtlich nicht ausreichen und sie hätten gerne das Verkehrszeichen 315 in Verbindung mit weißen Markierungen auf der Straße. So wird jeder Zweifel ausgeschlossen, verkehrt zu parken.“

Aber seitens der Behörden und der Polizei gibt es kein Einlenken.

Bis heute fühlen die Anwohner sich alleingelassen mit ihrem Problem.

Regina Ellerbrock





MINIKICKER beim LSV

Seit über 10 Jahren Jahren bietet der LSV auch für die „großen Kleinen“ (4- bis 6-jährige Kinder) Minikicker-Fussball an. Ideal ist ein Anfangsalter von 5 Jahren, aber auch 4-Jährige können nach erfolgreicher Schnupperstunde aufgenommen werden.

Unsere Minikicker trainieren immer donnerstags/freitags nachmittags mit viel Freude an der frischen

Luft auf dem Rasenplatz oder, wenn das Wetter schlecht ist bzw. der Winter Einzug erhält, in der Halle Eichelhäherkamp.

Neben Fussball werden auch andere Übungen und Spiele angeboten. Langeweile kommt so bei den Mädels und Jungs gar nicht erst auf. Für unsere Trainer Patrick Reinert (Paddy) und Holger Ellermeier, beide zertifizierte

DFB-Kindertrainer, ist es manchmal eine Herausforderung, in dem Gewusel den Überblick zu behalten.

Aber am Ende gelingt dies immer und macht allen Beteiligten Spaß. Manche Eltern motivieren ihre Kids von der Seitenlinie; und bei unausweichlichen Missgeschicken hilft auch elterlicher Trost.

Thomas Ertl



Rückblick Osterfeuer

Seit einigen Jahren findet das Osterfeuer auf der Wiese von Maurice Blank am Madacker statt. Wie auch dieses Jahr. Das Wetter hatte es dieses Jahr nicht so gut mit uns gemeint, es regnete den ganzen Tag und der Aufbau erfolgte im strömenden Regen, wir rechneten nicht mit vielen Besuchern. Aber pünktlich um 18.00 Uhr hörte es auf zu tröpfeln und es kamen zahlreiche Familien mit Kindern, um das lodernde Feuer zu bewundern. Der Andrang war größer als erwartet, was uns sehr freute. Trotz Nässe entfachte Bernd Finnen das Feuer mühelos.

Die Erwachsenen erfreuten sich bei bei

Wein, Bier und Grillwürstchen zu geselligen Gesprächen. Die Kinder hatten viel Spaß am Feuer und auf der Wiese.

Rundum ein erfolgreicher Abend, dem Hamburger Wetter sei getrotzt.

Regina Ellerbrock



Foto: Carsten Diercks

Rückblick Lemsahl räumt auf:

Gemeinsam für ein sauberes Viertel

Am ersten Märzwochenende hieß es wieder: Handschuhe an, Müllsäcke raus – Lemsahl räumt auf! Im Rahmen der stadtweiten Aktion „Hamburg räumt auf“ lud der Heimatbund auch dieses Jahr zur gemeinsamen Müllsammelrunde. Gestartet wurde wie immer am Dorfplatz.

Und was soll man sagen? Die Natur war wie immer zauberhaft, der Müll wie immer: überraschend viel. Eine junge Mitstreiterin bilanzierte am Ende: ein Skateboard, sechs Radkappen, vergessene Straßenschilder, ein Sack voller alter Zeitungen, ein langes rotes Rohr – und am meisten: Plastik.

Besonders fragwürdig waren erneut die gut gefüllten Hundekotbeutel, die dann doch in der Natur landeten. Danke an alle, die Verantwortung übernehmen und den ersten Schritt machen und eintüten! Jetzt noch der zweite: Bitte nicht am Wegrand liegen lassen, sondern bis zum nächsten Mülleimer mitnehmen. Für die Umwelt, die Hygiene – und nicht zuletzt für die vielen Kinder, die mit großem Einsatz gesammelt haben. Großes Lob und Dank an unsere Jugend- und Mini-Feuerwehr für ihren engagierten Einsatz!

Und wie es sich gehört, gab's im Anschluss die bewährte Belohnung:

heiße Erbsensuppe und Getränke für alle Helfenden. Und auch wenn wir gern ohne Müll leben würden – gemeinsam sammeln macht fast ein bisschen Spaß. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Und für alle, die's verpasst haben: Keine Sorge, wir sind nächstes Jahr wieder da. Der Müll leider vermutlich auch.

Tanja Gründer



Fotograf: Carsten Diercks



URLAUBSREIF?

DAFÜR HABE ICH DAS RICHTIGE REZEPT.

Bei mir gibt es alles gegen Alltagsblues und Fernweh. Ich berate Sie, wann, wo und wie Sie es möchten. Persönlich, telefonisch oder per Video-Call. Immer individuell und in entspannter Atmosphäre.



Eva-Maria Hempelmann

Entdecke die Welt

22397 Hamburg

T. 01522 / 53 95 03 0

www.reiseberatung.de/EvaHempelmann



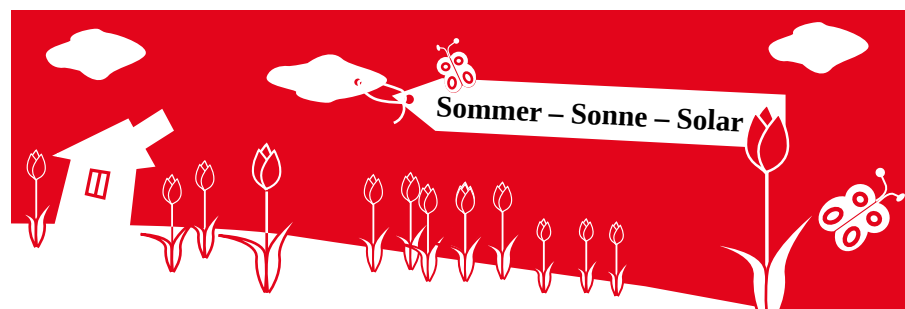
EDEKA Radtke
Tannenhof 60a · 22397 Hamburg · Mo – Sa 7.30 – 21 Uhr

Tel. 040 / 608 00 24
Fax: 040 / 608 01 82
email: edeka.radtke.nord@edeka.de

LOTTO
Hermes Paket-Shop
Montag – Samstag: 7³⁰ – 21 Uhr



Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.edeka.de



Planen aller Art
Miete - Anfertigung - Verkauf

- Party- und Festzelte
- Lagerzelte
- Gerüstplanen + Netze
- Auffangnetze
- Kederplanen
- Leichtbauhallen
- Industriebedarf
- Verpackungsfolien
- Schrumpffolien
- Montageservice

KL Planen + Hallen Klaus Liersch GmbH
Oehleckerring 12 22419 Hamburg
Tel.: 040 / 53 32 88 -0 info@klplanen.de
Fax: 040 / 53 32 88 - 50 www.klplanen.de

NEU: ONLINESHOP

Druckerei mit persönlicher Beratung vor Ort
Druckservice und Copyshop

- Geschäftsdrucke für Industrie und Handel
- Privatdrucksachen
- Einladungen: Hochzeit, Geburt, Jubiläum...
- Broschüren, Magazine, Digitaldruck, Flyer, Tassen, Layout- und Satzerstellung nach Ihren Wünschen und viele weitere Dienstleistungen

Druckerei Krüper & Co. GmbH
Oldenfelder Bogen 6, 1. Etage
22143 Hamburg
Tel. +49 40 899 55 410
Tel. +49 173 25 43 103
mail@krueperdruck.de

Onlienshop: Lieferung innerhalb 24 Std. möglich

www.krueperdruck.de

Dr. Max Dressler *Moxykunst*
Ito-Thermie
Jap. Kräuterwärme
für die ganze Familie
Naturheilzentrum Bergstedt
Bergstedter Markt 1
22395 Hamburg
040 6080224
mail@maxdressler.de



www.ito-thermie.de

Möchten auch Sie in einer
der nächsten Ausgaben
eine Anzeige schalten?

Schicken Sie Ihre Anfrage
gern an
ines_janas@hamburg.de

Ich sende Ihnen gern
aktuelle Angebote zu.

BESTATTUNGEN *Eggers*
Poppenbüttel

Ohlendieck 10
22399 Hamburg Telefon 040 - 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Apotheken-Notdienst

Offizielle Liste aller Apotheken, die
jetzt in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst, der an einem
bestimmten Tag beginnt, finden Sie
unter "Erweiterte Suche".



www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

Apotheken-Suche



www.apotheken-umschau.de/apothekenfinder

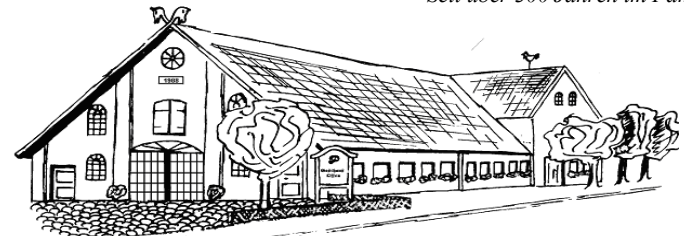
Spangenberg + Schneider
HEIZUNGSTECHNIK

Von Ihrem
Spezialisten – ist
doch klar!

ÖL GAS HOLZ SONNE

Zur Haidkoppel 1 · 22395 Hamburg · Tel. 040-608 30 36 · Fax. 040-608 46 51
www.spangenberg-schneider.de

Gasthaus Offen
Seit über 300 Jahren im Familienbesitz



Tel. 040 / 608 38 35
www.Gasthaus-Offen.de

Lemsahler Dorfstr.39, 22397 Hamburg, Di. Mit. Ruhetage



Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Wichtige Telefon-Nummern

Notfallpraxen:

Altona: Stresemannstraße 54, 22769 Hamburg

Dienstbereitschaft: Mo, Di, Do, Fr 19 – 24 Uhr • Mi 13 – 24 Uhr • Sa, So und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Bundeswehrkrankenhaus: Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Dienstbereitschaft: Mo, Di, Do, Fr 18 – 24 Uhr • Mi 13 – 24 Uhr • Sa, So und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Altonaer Krankenhaus – Bleickenallee 38, 22763 Hamburg, Tel. 040 - 8 89 08-8

Krankenhaus Mariahilf – Stader Straße 203c, 21075 Hamburg, Tel. 040 - 7 90 06-0

Asklepios Klinik Nord (Heidelberg) – Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg, Tel. 040 - 18 18-87 0

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift – Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg, Tel. 040 - 6 73 77-0

Universitätsklinikum Hambur-Eppendorf – Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Tel. 040 - 74 10-0

Der Vorstand

Funktion	Name	Straße	Telefon
1. Vorsitzender	Hendrik Wilcke	Seebarg 19	0151 74 65 77 82
2. Vorsitzender	Sebastian Martin	Raamfeld 79	0175 40 33 744
1. Schriftführerin	Regina Ellerbrock-Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24
2. Schriftführerin	Tanja Gründer		0178 36 50 366
Rechnungsführer	Carsten Diercks	Bilenbargstieg 2 geschäftlich	608 36 88 53 90 04-0
Beisitzer	Theodor Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24
	Bernd Finnern	Bilenbarg 57 a	84 50 42 00
	Heinz Feltmann	Redderbarg 39	608 09 55
	Frank Schlichting		0171 54 55 687
kooptiert	Hans-Jürgen von Appen	Ödenweg 75	608 39 56
	Dr. Max Dressler	Ödenweg 9	608 02 24
	Karin Heilmann	Grabenstieg 1	608 33 54

Der Vorstand trifft sich an jedem 1. Montag eines Monats im Gasthof Offen um 19.30 Uhr.

Impressum

Herausgeber Hendrik Wilcke Verteilung durch Postwurfsendung	Redaktionsteam Regina Ellerbrock-Uppenkamp, Tanja Gründer, Max Dressler
Internet www.Heimatbund-LM.de email: vorstand@heimatbund-lm.de	Gestaltung, Satz und Anzeigen Ines Janas, pink Mediendesign • Treudelberg 62 h • 22397 Hamburg Telefon 0163 202 10 68 • mail: ines_janas@hamburg.de www.pinkmediendesign.de Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH • www.krueperdruck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 1. August 2025



Beitrittserklärung

An den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. Ödenweg 75, 22397 Hamburg
Zum _____ trete ich / treten wir in den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. ein.
Ich/wir zahle/n einen jährlichen Beitrag von _____ € (Mindestbeitrag 7,00 €, Ehepaare/Paare zusammen 11,00 €)
auf eines der nachstehenden Konten ein (Jahreszahlung erbeten).

Sparkasse Holstein IBAN: DE 73 2135 2240 0186 5351 75 Bic: NOLADE21HOL	Kontobezeichnung: Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.
---	--

☐ Mein Beitritt zum Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt darf mit Vornamen, Nachnamen im Magazin des Heimatbundes veröffentlicht werden.

Name	Vorname	geb. am:
Name	Vorname	geb. am:
Straße	PLZ/Ort	Telefon:
email:		
Unterschrift/en:		Datum

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Anzeigen-Preisliste

Gültig ab Dezember 2012

Auflage

Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellings-
tedt e.V. erscheint viermal jährlich in einer Auflage von
3.000 Heften, die durch Postwurfsendung an die Haus-
halte des Verbreitungsgebietes und die Mitglieder des
Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt verteilt werden
bzw. in Geschäften und öffentlichen Gebäuden der
Stadt teils ausliegen oder als Belegexemplare dienen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

1. Februar / 1. Mai / 1. August / 1. November

Erscheinungstermine

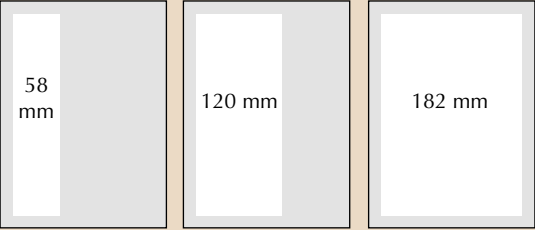
ca. 4 Wochen nach Redaktionsschluss

Format

DIN A4, 210 x 297 mm
Satzspiegel: 182 x 266 mm
Spaltenbreite im Heft-Innenteil 58 mm; auf den
Umschlagseiten vorgegebene Formate
ø 12 Seiten + Umschlag

Innenseiten

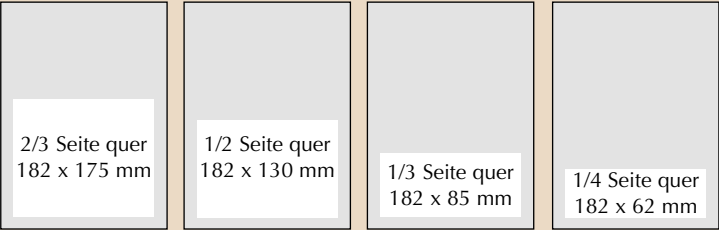
Die Preise werden pro Millimeter berechnet
1-spaltig 1,20 € / mm
2-spaltig 2,40 € / mm
3-spaltig 3,60 € / mm
Ab 3-spaltig und mind. 130 mm Höhe 3,00 € / mm
Mindestgröße: 1-spaltig / 40 mm Höhe
Beispiel-Rechnung: AZ-Breite 120 mm x 40 mm Höhe
-> 2,40 € x 40 mm = 96,00 € netto



Innenseiten / feste Anzeigenformate

(3-spaltig)

1/1 Seite Satzspiegel	750,00 €
2/3 Seite quer	500,00 €
1/2 Seite quer	390,00 €
1/3 Seite quer	300,00 €
1/4 Seite quer	220,00 €



Rabatte auf den Netto-Grundpreis, bei Verwendung der gleichen Anzeigengröße innerhalb eines Jahres:
2x = 3%, 3x = 5%, 4x = 10%

Farben Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt wird komplett 4-farbig gedruckt;
alle Preisangaben beziehen sich auf Farb- und Schwarz/Weiß-Anzeigen

Beilagen auf Anfrage

Preisangaben zuzüglich aktueller MwSt. / zahlbar innerhalb von 7 Tagen

Möchten auch Sie in einer der nächsten Ausgaben eine Anzeige schalten?

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Ines Janas, email: ines_janas@hamburg.de



Der Laubengang vor dem Lehrerzimmer und Sekretariat der Grundschule Redderburg

Foto: I. Janas



Der Spielplatz hinter dem Schulgebäude – sehr beliebt bei den Schülerinnen und Schülern

Foto: I. Janas